

Pesaro

ca. 92.000 Einwohner

Die mit Abstand größte Stadt der Provinz verfügt über einen 4 km langen Sandstrand und bietet dennoch städtisches Leben – ein durchaus angenehmer Aufenthaltsort. Alljährlich im August findet mit dem „Rossini Opera Festival“ das wichtigste und bekannteste Kulturereignis der gesamten Region statt.

Aber auch sonst bleibt die Erinnerung an den berühmtesten Sohn der Stadt bestens erhalten: Das *Teatro Rossini* an der Piazza Lazzarini zählt zu den schönsten Opernhäusern Italiens, ganz in der Nähe befindet sich das *Conservatorio Rossini*, und Opernfans werden im Geburtshaus Gioacchino Rossinis (1792–1868) sicherlich ihre Freude haben.

In der teilweise verkehrsberuhigten Altstadt gelangt man rasch zur zentralen *Piazza del Popolo*. Um sie herum gruppieren sich in mehr oder minder großem Umkreis die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wer Strandleben mit Stadtanschluss vorzieht, ist am endlos langen *Viale Trieste* mit seinen unzähligen Hotels, Restaurants, Snacks und der sonstigen badetouristischen Infrastruktur richtig aufgehoben. Viele Strandabschnitte sind allerdings den jeweiligen Hotels bzw. den unzähligen Strandbädern vorbehalten.

Rossini Opera Festival (ROF)

Mit dem alljährlich im August stattfindenden Festival hat die Stadt ihrem größten Sohn ein würdiges Denkmal gesetzt. Das ROF ist weit über die Grenzen der Marken hinaus bekannt, Opernfreunde kommen aus der ganzen Welt eigens zu diesem Kulturereignis angereist. Aufgeführt werden – selbstverständlich – die Opern Gioacchino Rossinis, darunter auch viele der weniger bekannten (und immer wieder auch der „Barbier von Sevilla“), sowie klassische Konzerte anderer Meister.

Das Festival wurde 1980 ins Leben gerufen, zu den stimmungsvollsten Aufführungsorten zählt sicherlich das 1818 eröffnete *Teatro Rossini*. Um Tickets (20–125 € plus 10 % Vorverkaufsgebühr) sollte man sich frühzeitig bemühen, Buchungen sind ab Ende April unter folgender Adresse möglich: Rossini Opera Festival, Via Rossini 24, 61100 Pesaro (PU), ☎ 0721-3800294, 📧 0721-3800220, boxoffice@rossinioperafestival.it. Allgemeine Informationen bekommen Sie unter www.rossinioperafestival.it.



Teatro Rossini: Hier huldigt man dem Meister

Zentraler Punkt am Meer ist der Piazzale della Libertà mit der großen Bronzekugel des Künstlers *Arnaldo Pomodoro*, die über dem Brunnenbecken förmlich zu schweben scheint. Von hier zieht sich die Via della Repubblica (später Via Rossini und Via Branca) durch die Innenstadt. An dieser teilweise autofreien Hauptachse befinden sich zahlreiche Geschäfte und einige Cafés, in denen man sich von der anstrengenden Shoppingtour erholen kann.

Pesaro lebt hauptsächlich von der Möbelindustrie, darüber hinaus spielt der Tourismus eine nicht unbedeutende Rolle. An das Stadtgebiet schließt nördlich ein kleiner Hafen an, der Markt der Stadt findet jeden Vormittag (außer Sonntag) im großen Innenhof hinter der Post statt.

Geschichte

Im Jahr 184 v. Chr. gründeten die Römer hier die Stadt *Pisaurum*. Später wurde die 539 von den Goten zerstörte und von den Byzantinern wieder aufgebaute Stadt Teil der *Pentapolis marittima* (zusammen mit Rimini, Fano, Senigallia und Ancona). Im 8. Jh. kam Pesaro in Kirchenbesitz, im 12. Jh. schlug man sich als freie Stadt durch, bis Ende des 13. Jh. die Malatesta Besitzansprüche anmeldeten. Eine innermalatestianische Auseinandersetzung brachte 1445 den Verkauf der Stadt an die Sforza mit sich, Anfang des 16. Jh. fiel Pesaro in den Herrschaftsbereich der della Rovere. Damals erlebte die Stadt eine rege Bautätigkeit – inklusive einer fünfeckigen Stadtmauer, von der heute aber nichts mehr zu sehen ist. Im 16. Jh. war Pesaro berühmt für seine Keramikproduktion. Es folgte das für die Region Übliche: 1631 wurde die Stadt vom Kirchenstaat übernommen und 1861 in das Königreich Italien eingegliedert.

Spuren jüdischen Lebens in Pesaro

In Pesaro existierte im Mittelalter (wie auch in Ancona) eine größere jüdische Gemeinde. Noch heute gibt es eine Synagoge im alten jüdischen Stadtviertel im Zentrum (Via delle Scuole), die von Anfang des 17. Jh. stammt und ab 1988 umfassend renoviert wurde. Am Colle San Bartolo (nördlich der Innenstadt) befindet sich der alte jüdische Friedhof, der wie die Synagoge nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden kann. Infos bei der jüdischen Gemeinde von Pesaro, Via delle Scuole, 61100 Pesaro, ☎ 071-202368, www.ucei.it. Geöffnet ist die Synagoge tägl. 9.30–12.30 und 16–19 Uhr.

Praktische Infos

● **Information** **I.A.T.** an der zentralen Piazzale della Libertà 11 (Uferpromenade), Mo–Sa 9–13 und 15–18 Uhr, in der Hochsaison auch länger, im Winter eingeschränkt. Sehr viel Prospektmaterial und ein guter Stadtplan. ☎ 0721-69341, ☎ 0721-30462, iat.pesaro@regione.marche.it, www.pesaroturismo.com.

● **Städtisches Infobüro** in der Via Rossini 41, nahe der Piazza del Popolo, Mo–Sa 9–13 und 15–19 Uhr. ☎ 0721-359501, www.comune.pesaro.it.

● **Verbindungen** **Zug**: Der Bahnhof liegt ca. 1,5 km vom Meer am Rand des Zentrums, nahe der Piazza Lazzarini. Von hier ca. 1,5 km zum Meer. Etwa stündlich nach Ri-

mini, der Zug fährt teilweise nach Bologna weiter, ebenfalls stündliche Verbindungen nach Ancona (via Fano und Senigallia). Umsteigebahnhof auf der Strecke ist Falconara Marittima, von dort mehrmals tägl. Züge über Jesi und Fabriano nach Rom.

● **Bus**: Die Verbindungen könnten kaum besser sein: mehrmals tägl. zu den Montefeltro-Orten, ca. stündlich nach Urbino, stündlich via Panoramastraße Monte San Bartolo (Campingplätze) nach Gabicce und von dort nach Gradara und Rimini, 9x tägl. nach Fossombrone und Cagli, 8x nach Pergola und mindestens stündlich nach Fano. Abfahrt der Busse am Bahnhof und am



Arnaldo Pomodoros Sfera Grande am zentralen Piazzale della Libertà

Piazzale Matteotti (nahe Rocca).

Taxi: Stände u. a. an der Piazza del Popolo (☎ 0721-31430), am Piazzale Matteotti (☎ 0721-34053) und am Bahnhof (☎ 0721-31111). Im Sommer auch an der Uferpromenade, ☎ 0721-34780.

- **Banken** Zahlreich im Zentrum.
- **Post** In einem klassizistischen Gebäude an der Piazza del Popolo.
- **Polizei** In der Via Giordano Bruno (geht von der Piazza del Popolo ab).

- **Erste Hilfe** In den Sommermonaten (Juni–September) gibt es eine Erste-Hilfe-Station für Touristen in der Via Trento 300, ☎ 0721-21344.

- **Autovermietung** Maggiore am Bahnhof, ☎ 0721-371461.

- **Einkaufen** Schicke Schuh- und Bekleidungs-geschäfte befinden sich u. a. auf dem Corso XI Settembre und in der Fußgängerzone Via Rossini und Via Branca.

Übernachten/Essen & Trinken/Cafés (siehe Karte S. 126/127)

- **Übernachten** Auf dem Viale Trieste (Uferpromenade) reiht sich ein Hotel ans andere. Eine kleine Auswahl:

*** **Des Bains (2)**, Eckhaus nahe Piazzale della Libertà, nur wenige Schritte zum Meer. Historisches Gebäude mit 68 Zimmern, angenehme und stilvolle Einrichtung, alle Zimmer mit Bad, TV, Aircondition, Kühlschrank. Sehr freundlicher und zuvorkommender Service. Für die Hochsaison (August) sollte man möglichst frühzeitig buchen. Mit Garage. 55–75 € pro Person mit Vollpension im DZ, EZ-Zuschlag 12 €. Viale Trieste 221, 61100 Pesaro, ☎ 0721-34957, ☎ 0721-35062, www.innitalia.com.

** **Rotonda Bruscoli (1)**, relativ günstige Herberge am Nordende des Strands (beim Hafen), etwas ab vom Geschehen. Mit be-

liebttem Ristorante – ein überdachtes Halbrund über dem Meer. Bekannt guter Fisch. DZ mit Bad, TV und Balkon ab 60 €, EZ mit Bad ab 45 €. Calata Caio Duilio 104, 61100 Pesaro, ☎ 0721-400080, ☎ 0721-402100.

- **Übernachten außerhalb** *** **Villa Serena (6)**, *unser Tipp!* Traumhaft schöne Unterkunft 4 km vom Zentrum, also nicht am Meer, sondern sehr ruhig auf einem Hügel gelegen. Man sollte motorisiert sein. Herrliche Villa mit ebenso herrlichem Park und Pool. Äußerst stilvolles Ambiente, mit Ristorante (nur für Gäste der Villa). Nur 8 Zimmer. Ganzjährig geöffnet. Anfahrt: Vom südwestlichen Teil Pesaros auf der Via Flaminia stadtauswärts fahren, am Stadtrand rechts ab (gelbe Schilder „Villa Serena“). Es gibt nur Doppelzimmer, DZ als

